W4 Sergey Lagodinsky

Tagesordnungspunkt: 5.2. offener Platz

Bewerbung für ein Votum von Bündnis 90/Die Grünen Brandenburg für die Europaliste 2024

Liebe Freund*innen,

als ich im September 2020 mein Büro in Eberswalde eröffnete, wurde die EU-Flagge am Eingang noch während des Eröffnungsempfangs heruntergerissen. Auch im schönen spätsommerlichen Brandenburg ist Europaarbeit kein sonniger Spaziergang.

Drei Jahre, eine Pandemie und einen Angriffskrieg später ist der Weg nicht weniger steinig geworden. Aber er lohnt sich, wenn wir ihn gemeinsam gehen, so wie ich in den vergangenen vier Jahren mit Ska, mit Annalena und mit Euch allen gemeinsam. Und am Ende, daran glaube ich fest, steht ein grünes, gerechtes und friedvolles Europa. Wir müssen bloß weiterhin gemeinsam anpacken. Daher bewerbe ich mich um Euer Votum für die Europaliste.

Seit vier Jahren bin ich Europaabgeordneter. In dieser Zeit habe ich in meinen drei Gebieten – Außenpolitik, Rechtsstaat, Digitalisierung – viel angeschoben und einiges erreicht. Mein Motto ist: Reden ist silber, Handeln ist gold: nur gute Parlamentsarbeit bringt uns politisch weiter. Gleich zu Beginn verhinderte ich, dass der ungarische Ex-Justizminister EU-Kommissar wird, später zwang ich die Kommission mit einer Untätigkeitsklage des Parlaments, gegen Ungarn Geldsanktionen zu verhängen. Der sogenannte "Lagodinsky-Bericht" dient der Kommission als Grundlage für ein europäisches Vereinsrecht zur Stärkung der Zivilgesellschaft. Ich bin der Motor hinter der Parlamentsinitiative zum Sondertribunal gegen Putin und aktuell entwickle ich gemeinsam mit der Kommission eine Richtlinie zur Konfiszierung der Mafia- und Oligarchen-Vermögen. Bald gibt es hoffentlich ein starkes Gesetz zur Künstlichen Intelligenz, das ich für uns Grüne verhandele. Seit vier Jahren beackere ich ein breites Feld, aber ein Thema bleibt das Leitmotiv meines Wirkens: Demokratie und Grundrechte, egal wo – ob in Budapest, in Moskau oder in Cottbus.

Und wenn ich in Brandenburg unterwegs bin, spüre ich eines ganz genau: Brüssel mag weit weg sein, aber meine Themen sind es nicht. Es fängt schon mit den wirtschaftlichen Auswirkungen unserer Solidarität mit der Ukraine an und geht weiter mit der Unterstützung für grüne digitale Startups. Ich setze mich dafür ein, europäische Hilfen für die Brandenburger Zivilgesellschaft zugänglicher zu machen und reise, reise, reise um zu erklären und zuzuhören. So etwa im Sommer 2021 in der Grenzregion zwischen Brandenburg und Polen, um die Wünsche der grenzübergreifenden NGOs für mein Gesetz zum europäischen Vereinsrecht mitzunehmen. 2022 diente meine Studie gegen den Oderausbau den Naturschutzverbänden als Basis für einen ersten Baustopp an der Oder. Und noch im gleichen Sommer stand ich bis zur Brust im Wasser der Oder und half der Feuerwehr in Mescherin, den Fluss nach der Katastrophe zu säubern. Nicht fragen, sondern handeln, das habe ich in den vergangenen Jahren vor allem hier in Brandenburg gelernt.

Dafür möchte ich mich hier mit Euch weiterhin einsetzen: Dass unsere schönen Landschaften geschützt bleiben, dass für all die Demokrat*innen ein lebenswertes Brandenburg frei und sicher bleibt, dass die Sorgen und Anliegen der Brandenburger*innen in Brüssel gehört werden. Und dass Europa in Brandenburg zu hören ist. Dafür bitte ich um Euer Vertrauen.



Sergey Lagodinsky

Geboren in der UdSSR, eingewandert nach Deutschland 1993. Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen seit 2011 (KV Pankow). Seit 2019 Mitglied im Europäischen Parlament.

Aufgaben im EP:

- Vorsitzender der EU-Türkei Delegation des Parlaments
- Stellv. Vorsitzender des Rechtsausschusses
- Berichterstatter u.a. für Europäisches Vereinsrecht, Europäisches Datengesetz, Konfiszierung der Oligarchenvermögen

Werdegang (Auswahl):

- 1996-2000: Jura-Studium Göttingen
- 2001-2003: Studium Öffentliche Verwaltung (MPA), Harvard
- 2010-heute Rechtsanwalt
- 2012-2019 Referatsleitung EU/Nordamerika/Türkei bei Heinrich Böll Stiftung
- Mitglied Parteirat Brandenburg
- Arbeit in Parteikommissionen:
    - Staat und Religion,
    - AG Vielfalt,
    - Task Force Zeitenwende